

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Güstrow

17. Jahrgang / Nr. 9

Oktober

01. Oktober 2007



*Georg Friedrich Kersting "Kinder am offenen Fenster", 1843, Öl auf Leinwand
Präsentation des neu erworbenen Gemäldes ab 17. Oktober 2007 im Museum der Stadt Güstrow*

Brücken in der Barlachstadt

Brücke Nr. 62a – Plauer Straße

Mit der Erneuerung der Plauer Straße 1995/1996 wurden umfangreiche Tief- und Straßenbauarbeiten ausgeführt. In diesem Zusammenhang wurde auch das alte Brückenbauwerk über den Mühlbach abgebrochen und durch eine neue Stahlbetonrahmenbrücke ersetzt.

Die Tragkonstruktion der ehemals vorhandenen Brücke, welche bereits um 1865 errichtet worden sein soll, bestand aus einem Ziegelgewölbe mit einer lichten Weite von 2,20 m auf Widerlagerwänden aus Natursteinmauerwerk. Die Flügel- und Stirnwände waren aus Ziegelmauerwerk ausgeführt.



In der Brückenhauptuntersuchung von 1993 wurden zahlreiche Schäden an der Tragkonstruktion und den Flügelwänden aufgelistet. Die Tragfähigkeit des Bauwerkes für den heutigen Verkehr war so nicht mehr gegeben. Es wurde die Empfehlung ausgesprochen, das Bauwerk zu erneuern.

Der gemauerte Durchlass wurde durch eine Stahlbetonkonstruktion ersetzt. Die Brücke wurde als geschlossener Rahmen in Stahlbeton geplant und in Ortbetonbauweise ausgeführt. Das abgebrochene Fundamentmauerwerk des alten Bauwerkes wurde oberhalb der verbliebenen Natursteingründung durch bewehrte Streifenfundamente ersetzt. Zur Vermeidung von Auskolkungen wurde eine Stahlbetonsohle zwischen den Streifenfundamenten ausgeführt.

An den Bauwerksenden wurden Stirn- und Flügelwände aus Ortbeton errichtet, wobei sich die Gestaltung entsprechend den Abstimmungen mit der Stadtplanung und der Denkmalpflege am Bestand und den örtlichen Gegebenheiten orientierte.

Die Stirnwände wurden mit Segmentbogenöffnungen am Ein- und Auslauf und die geknickt verlaufenden Flügelwände als Winkelstützwand in Ortbetonbauweise ausgeführt. Luftseitig wurden die Stirn- und Flügelwände mit einer Vormauerung aus Klinkern verblendet.

Als Absturzsicherung dienen beidseitig auf den Flügelwän-



den montierte Stabgeländer, welche nach historischem Vorbild aus Vierkantprofilen nachgebaut wurden.

Ingenieurbüro Uhden

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteiles Suckow,

am Donnerstag, dem 18. Oktober 2007 findet um 19:00 Uhr im Ortsteil Suckow, Edelstahlzenrum P. Harloff, eine Einwohnerversammlung statt, zu der ich Sie herzlich einlade. Für die Beantwortung Ihrer Fragen stehen Ihnen die Amtsleiter der Stadtverwaltung und ich gern zur Verfügung. Hinweise und Anregungen werden gern entgegen genommen.

Mit freundlichen Grüßen
Arne Schuldt, Bürgermeister

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 17.08.2007 bis zum 16.09.2007 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Fahrräder, Schlüssel, Brillen, Mütze, Kette, Strickjacke, Rucksack

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Montag, Mittwoch und Freitag 8:00 - 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Telefon: 03843 769-173, Fax: 03843 769-532
E-Mail: buergerbuero@guestrow.de

Impressum

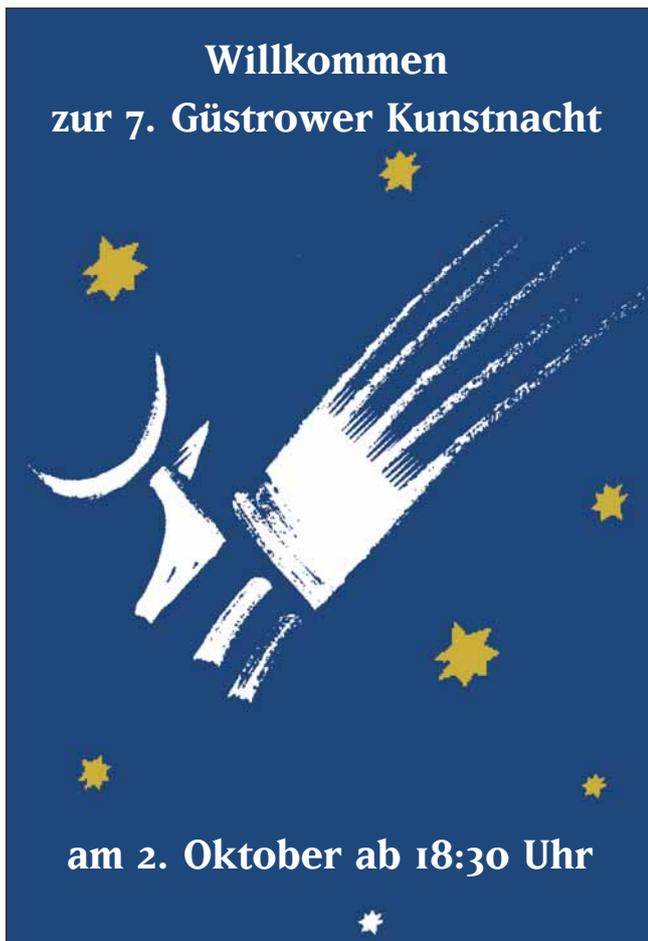
Informationsblatt der Stadtverwaltung Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen; Erscheinungsweise: monatlich
Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 773-435; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0
Bildnachweis: S. 2 Ingenieurbüro Uhden; S. 3 Timskis, Saitensprünge; S. 13 NUP, FVV; S. 15 Schneider
Auflage: 15.900 Exemplare;
Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen. Die Sprechstunde findet jeweils am 3. Dienstag des Monats im Rathaus, Markt 1, statt.

Der nächste Termin ist am Dienstag, 16. Oktober 2007 von 15:00-17:00 Uhr.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.



Traditionell am 2. Oktober öffnen auch in diesem Jahr wieder die Kultureinrichtungen, privaten Galerien, Kirchen und die der Kunst verbundenen Einrichtungen ihre Türen, um gemeinsam mit den Güstrowern und ihren Gästen eine Nacht, die den schönen Künsten gewidmet ist, zu erleben. Die 7. Auflage der vom Kunst- und Altertumsverein Güstrow e.V. initiierten Kunstnacht kommt in diesem Jahr ein wenig skandinavisch daher: „Abendrausch“ singt Lieder des Schwedischen Bohemiens Michael Bellmann in der Freimaurerloge, „VINKOOP“ entführt die Besucher der Gertrudenkappelle in die Zeit der Hanse mit norddeutschen und dänischen Seefahrerliedern und zu später Stunde erklingt skandinavische Nachtmusik im Dom. Das Kontrastprogramm kann man im Haus van de Sand mit indischem Tempeltanz erleben.



Die Saitensprünge musizieren im Renaissanceraum der WGG.



Die Timskis treten im Gesundheitszentrum Am Wall auf.

Aber auch der „geübte“ Besucher der Güstrower Kunstnacht kommt wieder auf seine Kosten: Jazz-Klezmer-Klassik, Ausstellungen lokaler Künstler, Führungen durch das Schloss, Kabarett im „Phoenix“ gehören wieder zum Programm wie auch die Präsentation des Schweizer Künstlers Werner Jeker in der Galerie Rambow.

Zwei Veranstaltungsorte haben in der 7. Güstrower Kunstnacht Premiere: das Opitz-Haus, in dem Christof Röhm seine mannshohen Keramikskulpturen ausstellt, und Juwelier Brinckmann, in dessen Gewölbekeller ein Ringelnetz-Programm präsentiert wird.

Eröffnet wird die 7. Güstrower Kunstnacht am 2. Oktober 2007 um 18:30 Uhr vor dem Rathaus mit der Samba-Perussionsgruppe „SCHLAGARTIG“.

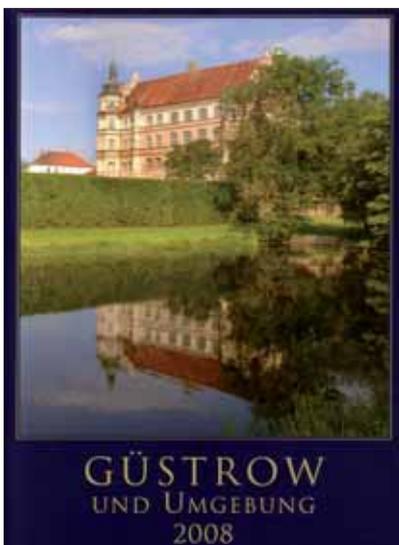
Das vollständige Programm zur Kunstnacht liegt in den teilnehmenden Einrichtungen aus oder Sie informieren sich unter www.kunstnacht-guestrow.de.

GüstrowCard weiter auf Erfolgskurs

Im August 2007 konstatierte die GüstrowCard Betreiber-gesellschaft einen neuen Höchstwert beim Umsatz und bewies damit erneut, dass sie sich weiter auf Erfolgskurs befindet. Erstmals seit Bestehen der Kundenkarte wurden Einkäufe von über 500.000 Euro in einem Monat mit Bonuspunkten belohnt. Die Karteninhaber lösten im August Prämien im Wert von 6.000 Euro kostenlos bei den Händlern im Tausch gegen gesammelte Bonuspunkte ein. Damit legte die GüstrowCard in den letzten Monaten noch einmal deutlich an Dynamik zu. In der Barlachstadt gibt es bereits 113 Partnergeschäfte. Weitere 42 aus der Region haben sich dem System angeschlossen. Über 7.400 aktive Karteninhaber werden für ihre Kundentreue belohnt. Einen besonderen Anteil am Wachstum der Karteninhaber haben die Stadtwerke Güstrow, die beim Abschluss eines GüstrowCard-Strom-Vertrages noch bis zum 31. Oktober 2007 eine GüstrowCard verschenken.

Mehr Informationen unter www.guestrowcard.de.

Der GüstrowCard-Kalender für das Jahr 2008



Amtliche Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Zu den Kommunalwahlen vom 13. Juni 2004 in der Barlachstadt Güstrow habe ich nach § 54 KWG die Feststellung getroffen, dass im Wahlbereich 5 in Folge des Verlustes des Sitzes durch Mandatsverzicht von

Herrn Frank Kägebein
Baumschulenweg 5
18273 Güstrow

dessen Sitz in der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow mit Wirkung vom 21.08.2007 auf

Herrn Manfred Krause
Sonnenplatz 5
18273 Güstrow

übergegangen ist.

Gegen die Feststellung des Sitzüberganges kann nach § 54 Abs. 4 i.V.m. § 43 KWG jeder Wahlberechtigte der Barlachstadt Güstrow sowie die Rechtsaufsichtsbehörde Einspruch erheben.

Der Einspruch ist innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Feststellung schriftlich bei der Barlachstadt Güstrow, Gemeindevahleiterin, Markt 1, 18273 Güstrow oder zur Niederschrift (Barlachstadt Güstrow, Gemeindevahleiterin, Markt 1, Zimmer 207, 18273 Güstrow) unter Angabe der Gründe zu erheben.

Güstrow, 28. August 2007

Prüfer
Gemeindevahleiterin

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses vom 30.08.2007

Öffentlicher Teil:

IV/0791/07 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 30.08.2007 die Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 28.06.2007 zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsausgaben in der Haushaltsstelle 6150.001.9400 - Eigenanteil Altstadt - in Höhe von 4.900,00 Euro und in der Haushaltsstelle 6150.001.9403 - Verwaltungskostenpauschale - in Höhe von 674,00 Euro.

IV/0800/07 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 30.08.2007 eine außerplanmäßige Haushaltsausgabe in der HH-Stelle 2122.9400 - Hochbaumaßnahmen Sporthalle 2. Grundschule „Fritz Reuter“ für die erforderlichen Planungsleistungen in Höhe von 14.100 Euro.
Deckungsquelle sind die HH-Stellen 7910.001.9501 - Erschließung Gewerbegebiet Bredentiner Weg - und 6300.027.9501 - Zum Inselfeekanal -.

IV/0817/07 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 30.08.2007 überplanmäßige Haushaltsausgaben in der Haushaltsstelle 6150.001.9402 - Weiterleitung Einnahmen

Dritter an das Sondervermögen - in Höhe von 5.904,00 Euro und 6.156,00 Euro.
Deckungsquelle sind Einnahmen in der Haushaltsstelle 6150.001.3504 in gleicher Höhe.

Nichtöffentlicher Teil:

IV/0764/07 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 30.08.2007 den Verkauf einer Teilfläche von ca. 312 m² aus dem Flurstück 134/48, der Flur 10, Gemarkung Güstrow.

IV/0778/07 Ausgehend vom Beschluss des Hauptausschusses Nr. III/0070/99 vom 28.10.1999 und vom Beschluss Nr. III/1665/04 erteilt der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow in seiner Sitzung am 30.08.2007 die Zustimmung zur Veräußerung weiterer Wohnungsbaurechte und genehmigt die Urkunde UR-Nr. 557/2007 vom 03.05.2007.

Alle mit dem Rechtsgeschäft verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Antragstellers.

IV/0779/07 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 30.08.2007 den Unterwertverkauf einer Teilfläche in der Bredentiner Straße, Flur 10, aus dem Flurstück 362 in einer Größe von ca. 2.500 m².

IV/0807/07 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 30.08.2007 die Zuschlagserteilung für die Ersatzbeschaffung einer Großkehrmaschine.

IV/0808/07 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 30.08.2007 die Zuschlagserteilung für die Ersatzbeschaffung einer Kleinkehrmaschine.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Betriebsausschusses vom 15.08.2007

Nichtöffentlicher Teil:

IV/0815/07 Der Betriebsausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 15.08.2007 das im Investitionsplan 2007 enthaltene Saug- und Spülfahrzeug Fahrgestell MB 2536 L mit Saugaufbau Elephant Multi 12.003 aus dem Investitionsplan herauszunehmen und das Fahrzeug zu mieten.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung.
Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

www.barlachstadt-guestrow.de

Bekanntmachung der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH nach § 73 KV M-V i. V. m. § 16 Kommunalprüfgesetz Jahresabschluss 2006

1. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 28. August 2007 den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2006 festgestellt.

2. Die Prüfung des Jahresabschlusses der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH wurde von der DOMUS NORDREVISION GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer erteilte mit Datum vom 7. Juni 2007 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH, Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen

Entwicklung zutreffend dar.“

3. Der Jahresabschluss, der Anhang und der Lagebericht liegen vom 1. bis 8. Oktober 2007 im Bürgerbüro, Markt 1 öffentlich aus.

Güstrow, 29. August 2007

Die Geschäftsführung



Dobbek



Schmidt

Bekanntmachung der Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement (GIG) GmbH nach § 73 KV M-V i. V. m. § 16 Kommunalprüfgesetz Jahresabschluss 2006

1. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 28. August 2007 den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2006 festgestellt.

2. Die Prüfung des Jahresabschlusses der GIG Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement GmbH wurde von der DOMUS NORDREVISION GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer erteilte mit Datum vom 7. Juni 2007 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GIG Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement GmbH, Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld

der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

3. Der Jahresabschluss, der Anhang und der Lagebericht liegen vom 1. bis 8. Oktober 2007 im Bürgerbüro, Markt 1 öffentlich aus.

Güstrow, 29. August 2007

Die Geschäftsführung



Dobbek



Schmidt

Bekanntmachung der mecklenburgischen Tierpark GmbH (gemeinnützig anerkanntes Unternehmen) nach § 73 KV M-V in Verbindung mit § 16 KPG M-V

Jahresabschluss 2004

1. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2004 der Mecklenburgischen Tierpark Güstrow GmbH (gemeinnützig anerkanntes Unternehmen) wurde von der Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Schreiber und Partner Treuhand GmbH durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer erteilte folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweis für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.

2. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern teilte mit Schreiben vom 07.12.2006 mit, dass er den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei gibt.

3. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2004 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 6. September 2006 festgesetzt.

4. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2004 in Höhe von 37.198,14 Euro ist gemäß des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 6. September 2006 auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 8. Oktober bis 22. Oktober 2007 im Bürgerbüro, Rathaus Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus.

In diese Unterlagen kann jeder während der Sprechzeiten Einsicht nehmen.

Güstrow, 5. September 2007



K. Tuscher
Geschäftsführer

www.nup-guestrow.de

Bekanntmachung **der mecklenburgischen Tierpark GmbH** **(gemeinnützig anerkanntes** **Unternehmen) nach § 73 KV M-V in** **Verbindung mit § 16 KPG M-V**

Jahresabschluss 2005

1. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2005 der Mecklenburgischen Tierpark Güstrow GmbH (gemeinnützig anerkanntes Unternehmen) wurde von der Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Schreiber und Partner Treuhand GmbH durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer erteilte folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweis für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.

2. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern teilt mit Schreiben vom 01.03.2007 mit, dass er den Prüfungsbericht unter Zurückstellung von Bedenken frei gibt.

3. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2005 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 14. Dezember 2006 festgesetzt.

4. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2005 in Höhe von 18.931,09 Euro ist gemäß des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 14. Dezember 2006 auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 8. Oktober bis 22. Oktober 2007 im Bürgerbüro, Rathaus Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus.

In diese Unterlagen kann jeder während der Sprechzeiten Einsicht nehmen.

Güstrow, 5. September 2007



K. Tuscher
Geschäftsführer

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende **Grundstücke im Sanierungsgebiet** **„Altstadt“ zum Verkauf an:**

Gleviner Straße 6	bebaut, teilweise vermietet Verkehrswert: 118.000,00 Euro
Lange Straße 5	bebaut, Leerstand Verkehrswert: 56.242,00 Euro
Lange Straße 48	bebaut, Leerstand Verkehrswert: 16.500,00 Euro

Die Verkehrswerte aller Objekte bedürfen der Aktualisierung. Der Verkauf ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden.

Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Barlachstadt Güstrow, BIG Städtebau M-V GmbH, unter Tel. 03843 69340.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.06 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke. Die Stadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Bewerbungen und Besichtigungswünsche:

Barlachstadt Güstrow, Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe, Frau Fromberg, Domstraße 16, 18273 Güstrow, Tel.: 769-443, Fax: 769-570,
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die November-Ausgabe 2007 des
Güstrower Stadtanzeigers
ist der 15. Oktober 2007.

Wohnbaugrundstücke in der Barlachstadt Güstrow

Objekt:	am Hengstkoppelweg
Grundstücksgröße:	ab 650 m ²
Verkehrswert:	23 Euro/m ² (zzgl. Erschließungskosten)
Bebaubarkeit:	Bebauungsplan Nr. 11
Objekt:	OT Suckow, Kattenberg 42
Grundstücksgröße:	ca. 564 m ²
Verkaufspreis:	Verhandlungsbasis
Bebaubarkeit:	Bebauungsplan Nr. 6a
Objekt:	OT Suckow, Kattenberg 29c
Grundstücksgröße:	ca. 679 m ²
Verkaufspreis:	Verhandlungsbasis
Bebaubarkeit:	Bebauungsplan Nr. 6a
Objekt:	OT Bauhof, Drei Linden
Grundstücksgröße:	ab 600 m ²
Verkaufspreis:	71,07 Euro/m ²
Bebaubarkeit:	Bebauungsplan Nr. 7

Gewerbegrundstücke in der Barlachstadt Güstrow

Objekt:	Wolfskrögen 7
Nutzung:	Gewerbegrundstück
Grundstücksgröße:	8.603 m ² - oder Teilfläche nach Bedarf
Verkaufspreis:	Verhandlungsbasis
Bebaubarkeit:	Bebauungsplan Nr. 34
Objekt:	Wolfskrögen 11 - direkt an der B 104
Nutzung:	Gewerbegrundstück
Grundstücksgröße:	4.405 m ²
Verkehrswert:	160.000,00 Euro
Bebaubarkeit:	Bebauungsplan Nr. 34
Objekt:	Bredentiner Weg und Bredentiner Straße
Nutzung:	Gewerbegrundstücke
Grundstücksgröße:	Teilung nach Bedarf
Verkehrswert:	ab 1,00 Euro/m ²
Bebaubarkeit:	Bebauungsplan Nr. 51

Ein Verkauf steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stadtvertretung.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Güstrow, Abteilung Kommunale Betriebe und Liegenschaften, Herrn Saß unter Telefon 03843 769-485.

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 25.10.2007 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 11.10.2007 um 18:30 Uhr im Rathaus, Stadtvertreterssaal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Informationsbericht des Bürgermeisters (gehalten in der Stadtvertretersitzung am 13.09.2007) Es gilt das gesprochene Wort!

Herr Präsident,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

Stadtamt

Im Rahmen des bestehenden Kooperationsvertrages zwischen der Verwaltungsfachhochschule und der Barlachstadt Güstrow werden auch in diesem Jahr Studenten aus Polen und der Ukraine in unserer Verwaltung ein Praktikum machen.

Nicht nur Privateigentum, sondern auch kommunales Eigentum wurde zu DDR-Zeiten eingezogen und entschädigungslos in Volkseigentum überführt. Des Weiteren wurden in den 90er Jahren durch die Treuhandanstalt Betriebe und Unternehmen privatisiert und damit ebenfalls Grundstücke im Eigentum der Kommunen privatisiert. Für diese Eigentumsverluste hat die Barlachstadt Güstrow in jedem Einzelfall einen Antrag auf Auskehr des Verkaufserlöses bzw. auf Zahlung einer Entschädigung gestellt. Nach langjährigen Verhandlungen zwischen dem Bund und den Vertretern der kommunalen Spitzenverbände konnten inzwischen Regelungen getroffen werden, die einen finanziellen Ausgleich für die enteigneten Grundstücke ermöglichen. Auf dieser Grundlage wurden der Barlachstadt Güstrow Bescheide bekannt gegeben, die für den Eigentumsverlust von insgesamt 10,4 ha Grundstücksfläche die Abschlagszahlung einer Entschädigungssumme in Höhe von 632.000,00 Euro bewilligen. Die Auszahlung ist bereits erfolgt. Die Restzahlung erfolgt mit Abschluss aller Verfahren.

Kämmerei Haushalt 2007

Mit Schreiben vom 16. Juli 2007 hat die untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Entscheidungen zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen der Haushaltssatzung getroffen:

- Die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 750 TEuro wurde nicht genehmigt.
- Von den geplanten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.827.700 Euro wurde ein Teilbetrag in Höhe 772.700 Euro genehmigt.

Diese Genehmigung wurde mit folgender Auflage gem. Verwaltungsverfahrensgesetz erteilt:

Die Verpflichtungsermächtigung wird zweckgebunden für beschiedene Städtebau-, Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen der Vorjahre und des Planjahres genehmigt.

Ich hatte ja bereits in meinen Informationen in der letzten Stadtvertretung darüber berichtet, dass wir eine Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 750 TEuro vom Innenministerium für den 2. Schulteil der "Schule am Inselfee" erhalten haben. Somit ist die ursprünglich geplante Kreditaufnahme ohnehin nicht mehr erforderlich.

Anders sehe ich die Situation bei den Verpflichtungsermächtigungen. Diese waren neben den städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen für die Erschließungsmaßnahme Industriegelände und den Bioenergiepark vorgesehen. Zu Letzterem liegt zwischenzeitlich der unterschriebene Erschließungsvertrag vor. Somit stellt dies ebenfalls kein Problem da. Eine Teilsumme ist bereits bei der Stadt eingezahlt worden.

Sollte unser Fördermittelantrag zum Industriegelände positiv beschieden werden, müssten wir die untere Rechtsaufsichtsbehörde auffordern, ihre Entscheidung zu überdenken.

...

Ordnungsamt

Neues Löschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr

Seit Jahren zählt die FFW Güstrow als Schwerpunkfeuerwehr des Landkreises zu den modernsten und leistungsfähigsten im Land.

Durch die 2. Stadträtin, Frau Weber, wurde in Anwesenheit der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Barlachstadt Güstrow und zahlreicher Gäste das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 an die Wehr übergeben. Damit setzt die Barlachstadt Güstrow ihre Investitionstätigkeit im Bereich der Feuerwehr fort. Das alte Fahrzeug wurde an die Feuerwehr Plaaz für 32 TEuro verkauft.

Schulverwaltungs- und Sozialamt

Das neue Schuljahr hat für unsere Grund- und Regional-schulen mit weniger Schülern begonnen als vorausgesehen. So wurden acht 1. Klassen mit insgesamt 153 Schülern gebildet.

In der Klassenstufe 5 wurden sieben Klassen mit insgesamt 178 Schülern gebildet. 30 Kinder kommen aus anderen Gemeinden. Da im letzten Jahr 164 Schüler die 4. Klassen der Güstrower Grundschulen besuchten, ist davon auszugehen, dass mehr als 10 Güstrower Kinder die 5. Klasse einer privaten Schule besuchen.

Die Schule am Insee hat das neue Schuljahr im komplett sanierten Gebäude in der Werner-Seelenbinder-Straße begonnen. Die feierliche Einweihung des jetzt fertig gestellten 2. Schulteils, den die Grundschule und der Hort nutzen, findet am 29. September ab 9:00 Uhr statt.

Jugendpflege

Gemeinsam mit der Deutschen Waldjugend (DWJ) wurde im Bundesforst Kaarz (Landkreis Parchim) ein Sommercamp organisiert. An diesem Projekt nahmen Kinder aus sozial-schwachen Familien teil.

Stadtentwicklungsamt

Tag des offenen Denkmals

Wie bereits in den Vorjahren hat sich die Barlachstadt Güstrow mit einem umfangreichen Programm am Tag des offenen Denkmals beteiligt. Durch viele Akteure konnte wieder ein interessanter Tag gestaltet werden, der in diesem Jahr unter dem Motto: „Orte der Einkehr und des Gebets - historische Sakralbauten“ stand. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung in der Heilig-Geist-Kirche wurde der Bauherrenpreis - gestiftet durch die Ostseesparkasse - für die beste Sanierung im Sanierungsgebiet der Altstadt Güstrow für das Jahr 2007 verliehen.

Am gleichen Tag fand in der Wollhalle der 3. Bauherrentag statt, der durch die Arbeitsgruppe Wohnen organisiert wurde. In diesem Jahr wird erstmals eine Würdigung des besten Neubaus in der Altstadt Güstrow vorgenommen. Das Preisgeld für den besten Neubau wurde durch die Volks- und Raiffeisenbank Güstrow bereit gestellt. Für das große Engagement bedanke ich mich an dieser Stelle bei der Arbeitsgruppe Wohnen.

Vorzeitige Ausgleichsbetragserhebung

Die vorzeitige und freiwillige Ausgleichsbetragserhebung für die 1. Zone wurde in der Altstadt begonnen. Von den ca. 230 angeschriebenen Grundstückseigentümern machten bislang 52 von der vorzeitigen Ausgleichsbetragserhebung Gebrauch. Damit wird die Stadt Güstrow 106.798,00 Euro Einnahmen in 2006/2007 auf dem Treuhandkonto erzielen. Diese Mittel werden wieder in der Altstadtsanierung eingesetzt.

...

Rückbau in der Ringstraße

Nach Informationen der Wohnungsgesellschaft (WGG) sind

die Vorbereitungsmaßnahmen zum Rückbau des Wohnblocks in der Ringstraße 40-45 abgeschlossen. Die Abbrucharbeiten werden im Oktober beginnen und sollen bis Jahresende abgeschlossen sein. Schon seit Jahren war für dieses weitgehend unsanierte Haus eine immer schwieriger werdende Vermietung zu verzeichnen.

Erschließungsanlagen in den Sanierungsgebieten „Altstadt“, „Erweiterungsgebiet Altstadt“ und Schweriner Vorstadt

Im Sanierungsgebiet Altstadt konnten in der Kerstingstraße, in der Wachsbleichenstraße und am 3. Bauabschnitt der Gleviner Mauer die Arbeiten abgeschlossen werden.

In der Gleviner Straße/2. Bauabschnitt und Heiligengeistgang sind die Tiefbauarbeiten für die Ver- und Entsorgung abgeschlossen. Derzeit laufen schwerpunktmäßig die Vorarbeiten für den Straßenbau. Fertigstellungstermin für die gesamte Maßnahme Gleviner Straße und Heiligengeistgang ist Ende Oktober.

In der Ernst-Thälmann-Straße wurde nach der Fertigstellung der Stützwand zur Böschungssicherung des Stadtgrabens in der 23. Kalenderwoche mit den Tiefbauarbeiten im 1. Bauabschnitt begonnen. Für die Gesamtmaßnahme wird mit einer Bauzeit bis Ende des Jahres gerechnet.

Neugestaltung Friedrich-Engels-Straße, 2. BA

Die Fertigstellung des Vorhabens ist bis Ende November vorgesehen.

Schwaaner Straße, 2. BA

Der Baustand entspricht dem Bauzeitenplan und dem Bauvertrag. Die Straßenbauarbeiten wurden abgeschlossen. Schwerpunkte bis zum Abschluss der Maßnahme sind die Nebenanlagen und die Grünanlagen, die Ende September/Anfang Oktober fertig gestellt werden sollen.

4. Güstrower Einkaufsnacht

Bereits zum 4. Mal laden die Güstrower Einzelhändler und Dienstleister zum Erlebniseinkauf am 15.09.2007 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 24:00 Uhr in die Innenstadt von Güstrow ein. Unter dem bewährten Motto „Buntes Herbsttreiben“ werden ca. 90 Einzelhändler und 9 Autohäuser zum Schauen und Einkaufen animieren. Die AG Einzelhandel/Dienstleistungen hat wieder einiges im Bereich Kultur vorbereitet, wie z. B. American Western - & Line-Dance, Showprogramm mit orientalischem Tanz/Bauch Tanz, Feuershow und ein breites Angebot an Kleinkunst. Auch der Arbeitsgruppe Einzelhandel/Dienstleistungen sei an dieser Stelle für das große Engagement gedankt.

Kinderfest mit Umweltmeile und Entenrennen

Am Samstag, dem 22. September, feiert die Barlachstadt Güstrow zusammen mit der Wohnungsgesellschaft Güstrow wieder ihr buntes Kinderfest in den Wallanlagen, das neben Spiel und Spaß auch die traditionelle Umweltmeile umfasst. Am Nachmittag findet das seit Jahren beliebte Entenrennen statt.

Museum Güstrow

Die Ausstellung „Welch herrliches Helldunkel!“ vom 27.09.2007 - 08.02.2008 über die Frühzeit der Fotografie der Landesteile Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz ist ein gemeinsames Ausstellungsprojekt des Mecklenburgischen Volkskundemuseums Schwerin-Mueß und des Regionalmuseums Neubrandenburg. 2006 wurden beide Ausstellungen in Schwerin und Neubrandenburg mit vielen bisher unveröffentlichten Bild- und Textquellen zur Fotografiegeschichte des Landes der Öffentlichkeit präsentiert. Vorgestellt werden u. a. die frühen Techniken und Materialien der Fotografie, Wanderfotografen und erste Ateliers.

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

Stellungnahme der SPD-Fraktion: Lebendige Kultur

Kunst, Kultur und Sprache sind das höchste Gut des Menschen. Damit muss man verantwortungsvoll umgehen. Auf diesem Weg sind viele Hemmnisse zu überwinden, finanziell sowie auch in den Köpfen von Verantwortungsträgern.

Unsere Aufgabe ist es, kulturelle Höhepunkte der Stadt für alle erlebbar zu gestalten. Dazu gehört u. a. auch alljährlich das zur guten Tradition gewordene Stadtfest. Obwohl sich die finanzielle Unterstützung seitens der Verwaltung eher degressiv entwickelt und seit mittlerweile zwei Jahren von einer Agentur gemanagt wird, erlebten die Güstrower in diesem Jahr an drei Tagen eine Vielzahl interessanter Veranstaltungen. Auch wurde für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Blicken wir jedoch nur einen Monat weiter, zum Inseeefest. Ebenfalls eine über die Grenzen hinaus bekannte Veranstaltung. So weit so gut. Ein kurzer Blick in die Geschichte des Festes lässt erkennen, dass seiner Zeit die am Insee ansässigen Segler, in Gestalt des Segelvereins, das Fest aus der Taufe hoben. Über viele Jahre und mit viel Engagement entwickelte sich ein kultureller Höhepunkt. Betrachtet man nun die Entwicklung der jüngsten Vergangenheit, so nimmt man einen Stillstand wahr. Diese gute Adresse nimmt leider allmählich gesichtslose Züge an. Der ursprüngliche Grundgedanke ist abhanden gekommen. Dem zu begegnen, braucht es einer frischen Brise. Neue Partner und vor allem derjenigen, welche historisch an vorderster Stelle stehen. Wichtig, schon jetzt daran zu arbeiten, denn bekanntlich ist nach dem Fest vor dem Fest. Alle an einen Tisch, wird es deshalb demnächst auch heißen.

Ein festlicher Höhepunkt darf nicht unerwähnt bleiben, das Sommerfest des Natur- und Umweltparks Güstrow. Im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr, war eine deutliche Steigerung von Besucherinnen und Besuchern zu verzeichnen. Dies kommt selbstverständlich nicht von selbst, sondern eben durch eine solide Grundidee. Hier wird behutsam Bewährtes mit Neuem verknüpft. Auch Gäste aus der Partnerstadt Gryfice stellten ihre Traditionen in Form von Tanz auf der großen Bühne vor. Sie weilten im Rahmen der Feierlichkeiten zum Städtepartnerschaftsjubiläum in unserer Stadt. Viele positive Eindrücke nahmen sie mit nach Hause. Buntres Herbstreiben in der Innenstadt in Form der 4. Güstrower Einkaufsnacht bewies auch in diesem Jahr, dass unser ansässiges Handelsgewerbe viele gute Ideen und Reserven hat. Die Resonanz beim Bürger war hervorragend. Da fragt man sich, weshalb ansonsten vom teilweise kaufunlustigen Güstrower gesprochen wird. Hat doch unlängst eine Studie dargelegt, dass es mit dem Handel in unserer Stadt wohl doch nicht so düster aussieht. Und wenn jeder Einzelne am gemeinsamen Ziel, einer freundlichen und lebendigen Stadt mitzieht, zeigt sich doch, geht doch. Da werden wir auch die allgegenwärtige Parkproblematik lösen. An entsprechenden Lösungsvorschlägen wird derzeit intensiv gearbeitet.

Diese Beispiele zeigen, dass unsere Stadt wunderschöne und erlebnisreiche Ereignisse für jeden bereitgehalten hat. Darüber hinaus fanden und finden noch zahlreiche andere Veranstaltungen statt. Unsere Aufgabe ist es, dieses pulsierende Leben zu bewahren. Alle Verantwortungsträger müssen sich gemeinsam dieser großen Herausforderung stellen. Denn nur so werden wir die Qualitäten aufrechterhalten und verbessern können frei nach dem Motto „falsch gespart ist schlecht bewahrt“. Jedoch ist der Pfad Kunst und Kultur ein steiniger, welcher in der Vergangenheit schon zu sehr kontroversen Diskussionen und zahllosen Denkmodellen führte. Diese Auseinandersetzung ist jedoch unbedingt nötig, um für unsere Stadt das Möglichste zu erreichen. Damit stärken wir das positive Erscheinungsbild Güstrows über die Stadtgrenzen hinaus.

An dieser Stelle sei noch eine Bemerkung bezüglich der Kin-

der und Jugendlichen gestattet. Alle Kraft ist daran zu setzen, der nachwachsenden Generation vielfältige Möglichkeiten der individuellen Freizeitgestaltung bereitzustellen, mit engagierten Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen. Hervorzuheben ist, dass im städtischen Haushalt auf diesem Gebiet keine Einschnitte erfolgten. Schaffen wir Verständnisse zwischen den Generationen. Dazu gehört auch, die Kinder und Jugendlichen für ein Engagement auf der kommunalen Ebene zu sensibilisieren und bei Entscheidungen, soweit es der Rahmen zulässt, einzubeziehen. Unsere Kultur ist gewachsen wie ein kräftiger und vielgestalteter Mischwald. Er leistet seinen Beitrag zur lebensnotwendigen Frischluft. (Richard v. Weizsäcker)

Uwe Burckhardt

Lokaler Aktionsplan wird gefördert



Der Landkreis Güstrow hat sich an der Ausschreibung für das Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beteiligt. Von insgesamt 10 ausgewählten Kommunen im Land Mecklenburg-Vorpommern wird nun auch ein Lokaler Aktionsplan (LAP) im Landkreis Güstrow gefördert. Es wird eine lokal integrierte Strategie mit dem Ziel der Entwicklung von wirksamen Maßnahmen und Projekten gegen Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus erarbeitet. Das Bundesministerium stellt für die Umsetzung dieser Strategie dem Landkreis Güstrow insgesamt 100.000 Euro zunächst für den Förderzeitraum 01.08.2007 bis 31.07.2008 zur Verfügung. Eine weitere Förderung ist auf der Grundlage der Fortschreibung des Lokalen Aktionsplanes bis zum 31.07.2010 möglich. Zur Umsetzung des LAP hat sich am 15.08.2007 ein Begleitausschuss konstituiert. Dieser hat neben der Steuerung und Weiterentwicklung des LAP die Aufgabe, über die Förderung von Einzelprojekten zu entscheiden. Aktuelle Informationen über die Zusammensetzung des Begleitausschusses sowie die Förderleitfaden finden Sie auf der Internetseite des Landkreises www.kreis-gue.de. Dort können Sie auch Antragsformulare downloaden.

Claudia Carla, Koordinatorin Lokaler Aktionsplan

Benefizkonzert zu Gunsten der Jugendarbeit in Güstrow

Am 19. Oktober 2007 veranstaltet der Rotary Club Güstrow ein Benefizkonzert, dessen Erlös zur Unterstützung der Jugendarbeit in Güstrow eingesetzt werden soll.

Das Konzert, das von Schülern der Kreismusikschule Güstrow gestaltet wird, findet im Festsaal des Güstrower Schlosses statt. Es erklingen Stücke von alten Meistern, aus der Klassik, Romantik und zeitgenössische Werke. Die Darbietungen mit Klavier, Harfe, Violine, Flöte, Gitarre und Trompete versprechen ein vielseitiges und schönes Konzerterlebnis. Das Konzert beginnt um 18:00 Uhr

Georg Friedrich Kersting „Kinder am offenen Fenster“, 1843



Am 17. Oktober 2007 findet um 14:00 Uhr in der Städtischen Galerie Wollhalle im Beisein der Stifter und Förderer die feierliche Präsentation des neu erworbenen Kersting-Gemäldes „Kinder am offenen Fenster“, 1843, Öl auf Leinwand statt. Nach den Ankäufen in den Jahren 2004 „Parklandschaft mit Quelle“ und 2005 „Frau am Spinnrad und Trommelbube mit Säbel“ konnte die Bar-

lachstadt Güstrow mit großzügiger Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Kulturstiftung der Länder, der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung seine bedeutende Kersting-Sammlung durch den Ankauf des Gemäldes „Kinder am offenen Fenster“, das sich bis dahin in Privatbesitz befand, erweitern. Bei Projekten, an denen die Kulturstiftung der Länder beteiligt ist, werden die geförderten Ankäufe in der stiftungseigenen Schriftenreihe Patrimonia publiziert. Für den Newerbwerb der „Kinder am offenen Fenster“ sah es zunächst so aus, dass ein Patrimonia-Heft aus Kostengründen nicht hätte erscheinen können. Durch das Engagement zweier Güstrower Bürger ist es nun möglich geworden, dieses Projekt zu realisieren. Der Goldschmied und Juwelier Herr Jörg Brinckmann und der Güstrower Arzt und Kunsthistoriker Herr Dr. Dr. Dieter Pocher werden den Druck des Patrimonia-Heftes finanziell fördern – ein schönes Beispiel bürgerlichen Engagements und Kulturpflege. Unser Dank richtet sich an dieser Stelle an beide Sponsoren für ihre überaus großzügige Unterstützung.

10 Jahre Bibliothek Am Wall

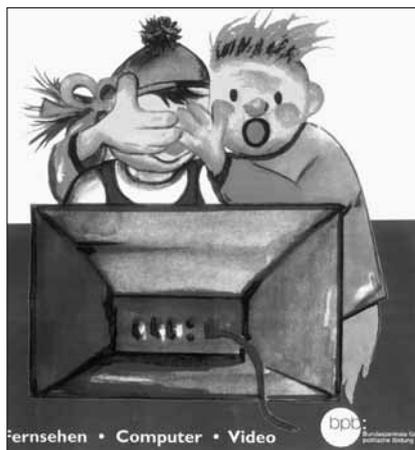
**Am Wall eine Oase der Literatur. Einweihung
des rekonstruierten Gebäudes ...**



"Noch schleppen Männer und Frauen Umzugskisten durch die Räume, schieben Regale hin und her, füllen eine nach dem anderen mit Büchern. ... Ende dieser Woche schlägt dann die große Stunde: Nach anderthalb Jahren Bauzeit wird am Sonnabend Am Wall 2 die neue Bibliothek eingeweiht. ... Was aus dem einstigen heruntergewirtschafteten russischen Hospital dicht beim Stadtzentrum entstand, kann sich in der Tat sehen lassen ..."

So war es am 18. September 1997 in der Schweriner Volkszeitung zu lesen und einen Tag später wurde das neue Haus durch den damaligen Bürgermeister Hans-Erich Höpner in einer Festveranstaltung eröffnet. In seiner Rede sagte er u. a.: "Alles hat seine Zeit. Räume suchen hat seine Zeit. Räume finden hat seine Zeit. Der Weg der Uwe Johnson-Bibliothek ist gegangen. Es scheint fast ein Wunder und ist dadurch ein hoffnungsvolles Zeichen, dass aus einer so kritischen Situation, wie sie 1994 für die Bibliothek bestand, diese, wie ich meine, sehr gelungene und glückliche Lösung entstanden ist. Viele Weichen mussten nach oft endlosen Diskussionen gestellt werden, um hierher, an den Wall 2 zu gelangen ..." Wir möchten uns auf diesem Wege bei all unseren treuen Lesern bedanken, die immer wieder den Weg in diese schöne Bibliothek finden, sei es um Medien auszuleihen oder interessante Künstler "hautnah" zu erleben. Unser kleines Team wird sich weiterhin bemühen interessante Begegnungen zu vermitteln.

Über Medien reden. Jugendgefährdende Medien im Rechtsextremismus



Der Jugendmedienschutz und die Vermittlung von Medienkompetenz verhalten sich auf den ersten Blick in gewissem Sinne zueinander wie die Straßenverkehrsordnung und der Führerschein. Die Gesetze geben die Regeln vor, deren Einhaltung sicherstellen soll, dass sich die Teil-

nehmer am Straßenverkehr mit möglichst geringer Gefährdung bewegen können.

Der Führerschein ist ein Nachweis für die Fähigkeit des Teilnehmers, sich innerhalb dieses Rahmens frei, aber auch verantwortungsbewusst zu bewegen.

Der gesetzliche Jugendmedienschutz hat den Zweck, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten, die ihre Entwicklung oder Erziehung beeinträchtigen oder gefährden, sowie vor Angeboten, die die Menschenwürde oder sonstige durch das Strafrecht geschützte Rechtsgüter verletzen, zu schützen (§ 1 JMSTV /Jugendmediensstaatsvertrag). Medien üben einen erheblichen Einfluss auf die Meinungsbildung der Menschen aus. Zudem gibt es zahlreiche Medieninhalte, die den grundsätzlichen Werteorientierungen unserer Gesellschaft nicht entsprechen.

Mit den fortwährenden technischen Veränderungen der Medienlandschaft erweitern sich auch die Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, mit fragwürdigen und sich ebenfalls verändernden Medieninhalten in Kontakt zu kommen, wie z. B. in Teilbereichen der Hip-Hop-Musik.

Bis Ende 2006 hat die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien insgesamt 18 Hip-Hop-Alben indiziert - 14 davon in den letzten zwei Jahren.

Ein Indizierungsverfahren vor der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien kann auf zwei Wegen zustande kommen, zum Einen auf Antrag nach § 21 Jugendschutzgesetz und zum Anderen auf Anregung nach § 21 Abs. 4 Jugendschutzgesetz. Die Antragsberechtigung gemäß § 21 JuSchG ist im Gesetz geregelt. In der Bundesrepublik Deutschland sind rund 800 Stellen antragsberechtigt.

Es ist vorrangig die Aufgabe der Eltern, ihre Kinder zu einem kompetenten und verantwortungsbewussten Umgang mit Medien zu erziehen.

Viele Eltern, pädagogisch Tätige und andere Erziehende machen sich beträchtliche und auch berechtigte Sorgen über das Mediennutzungsverhalten ihrer eigenen oder der ihnen anvertrauten Kinder.

Nutzen Sie diese Tagung, die durch den Sachbereich Prävention der Polizeidirektion Rostock gemeinsam mit Fachkräften der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung vorbereitet und durchgeführt wird.

Holen Sie sich von kompetenten Gesprächspartnern Informationen zum gesetzlichen und pädagogischen Jugendmedienschutz und machen Sie sich fit für die Erziehung unserer Kinder!

Der Veranstalter

Zum Schuljahr 2008/2009 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30.06.2008 sechs Jahre alt werden. Kinder, die vom 01.07.2008 bis 31.12.2008 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn sie körperlich, geistig und verhaltenmäßig hinreichend entwickelt sind.

Güstrower Eltern, deren Kinder schulpflichtig werden, melden diese bitte bis zum

30. November 2007

in einer der nachfolgenden Schulen an:

Grundschule „G. F. Kersting“, Heiligengeisthof 4

Grundschule „Fritz Reuter“, Wendenstr. 14

Grundschule „Schule am Hasenwald“, Hamburger Str. 17

Regionale Schule mit Grundschule „Schule am Insensee“, W.-Seelenbinder-Str. 1

Anmeldepflichtig sind auch die Kinder, für die die Erziehungsberechtigten die Zurückstellung von der Schulpflicht um ein Jahr beantragen wollen.

Bei der Anmeldung ist von den Eltern ein zweiter Schulwunsch anzugeben, für den Fall, dass die Aufnahmekapazität an der gewünschten Schule überschritten wird oder durch Unterschreitung der Mindestmeldezahl keine Klassenbildung möglich ist.

Beirat behinderter und chronisch kranker Menschen in der Barlachstadt Güstrow - Einladung zur Sitzung

Am Dienstag, dem 09.10.2007, findet um 16:30 Uhr im Stadtvertretersaal des Rathauses die nächste öffentliche Sitzung des Beirates behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen in der Barlachstadt Güstrow statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung/Formalien
2. Berichte aus den Arbeitsgruppen
3. Diskussion
4. Mitgliedergewinnung
5. Perspektiven 2008
6. Diskussion
7. Wünsche und Anregungen behinderter und chronisch kranker Menschen
8. Sonstiges/Termine

Alle Mitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Wer sich für die Arbeit des Beirates interessiert, seine Kompetenzen in Anspruch nehmen oder mitarbeiten möchte, kann sich telefonisch unter 03843 769380 oder bei folgender Anschrift melden:

Beirat behinderter und chronisch kranker Menschen der Barlachstadt Güstrow

c/o Büro der Behindertenbeauftragten, Frau Schröder
Baustraße 33, 18273 Güstrow

**Der Güstrower Stadtanzeiger
– eine Zeitung der Stadt
für ihre Bürgerinnen und Bürger**

2. Güstrow-Schau am 1. und 2. März 2008

Die erste „Güstrow-Schau!“ bot 48 Ausstellern aus Güstrow ein sehr gutes Forum, um ihre Leistungsfähigkeit anderen Gewerbetreibenden und einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Kosten für einen Messestand waren überschaubar und oft war zu hören: „Was? Das könnt ihr auch?!“ Ebenfalls waren Partner des Gewerbes, wie die AWO, die AOK, DAK und das Güstrower Stadtentwicklungsamt mit Informationsständen vertreten. Auch die Partnerstädte Güstrows wurden eingeladen, sich zu präsentieren. Für das Publikum war der Eintritt frei. Es bestand die Möglichkeit, sich bei den Ausstellern über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und es gab ein Unterhaltungsprogramm. Das Fazit der Veranstalter: Alles in Allem war es eine sehr gelungene 1. Veranstaltung, die zunächst als „Geheimtipp“ gehandelt durch ihren besonderen Charme unter dem Wahlspruch „gemeinsam für Güstrow“ bestimmt weiterempfohlen wird.

Der Termin für die nächste „Güstrow Schau!“ steht fest und kann vorgemerkt werden. Es ist der 1. und 2. März 2008.

Interessenten können sich schon jetzt melden, denn der Gewerbeverein Güstrow e. V. wird auch im nächsten Jahr eine Gewebeschau in der Sport- und Kongresshalle veranstalten. Nach der erfolgreichen Durchführung der ersten Präsentation Anfang Juni diesen Jahres sieht der Gewerbeverein Güstrow e. V. gute Chancen, eine neue viel versprechende Tradition ins Leben zu rufen und diese Messe fest in den Veranstaltungskalender der Barlachstadt zu integrieren. Unter dem Namen „Güstrow-Schau“ möchte der Gewerbeverein einmal im Jahr im Rahmen dieser regionalen Messe auf die vielfältigen gewerblichen Angebote in Güstrow aufmerksam machen und für die Verbundenheit aller Güstrower mit ihrer Stadt werben. Die Sport- und Kongresshalle soll wieder für diese Leistungsschau genutzt werden, um den Veranstaltungsort Barlachstadt Güstrow regional und überregional weiter bekannt zu machen.

Interessierte Gewerbebetriebe erfahren mehr zur „Güstrow-Schau!“ von Herrn Harald Berndt, Spaldingsplatz 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 692-80, Fax: 692-81

www.gewerbeverein-guestrow.de

Zuversicht weitergeben im Seniorenclub Zuversicht

„Zuversicht weitergeben“ - ist das Motto des Seniorenclubs Zuversicht in der Friedrich-Engels-Str. 27. Das soll sich nun auch im neuen Namen des Clubs des Diakonievereins Güstrow e. V. in der Südstadt widerspiegeln. Eigentlich ist der Club schon gut zwei Jahre alt. Doch in der Vergangenheit kam es des Öfteren zu Verwechslungen mit dem anderen Seniorenclub der Diakonie. Deswegen suchte man nach einem neuen Namen, der nun gefunden ist und weiterhin Programm sein soll.

Immer montags, mittwochs und donnerstags finden im Club Spielenachmittage, Buchlesungen, Bingo, Gedächtnistraining statt, freitags wird gemeinsam gekegelt und am letzten Donnerstag im Monat gibt es eine Bibelstunde. Aber auch Klönen und Kaffeetrinken kommen in der Zeit jeweils ab 14:00 Uhr nicht zu kurz. In dieser Gemeinschaft wächst Vertrauen und Zuversicht, wie der Name schon sagt.

Diakonie-Seniorenclub Zuversicht
Friedrich-Engels-Str. 27, 18273 Güstrow

Pilzausstellung und Blätterfest im Natur- & Umweltpark Güstrow (NUP)



**NUP
GÜSTROW**



Eine der größten Pilzausstellungen der Region können Pilzfreunde am 13. Oktober (13:00 - 17:00 Uhr) und 14. Oktober (10:00 - 17:00 Uhr) im Natur- und Umweltpark Güstrow (NUP) in Augenschein nehmen. Gezeigt werden heimische Pilze. Sachkundige Pilzberater stehen für Bestimmungen und Erläuterungen zur Verfügung.

So können gesammelte Pilze mitgebracht und gemeinsam mit den sachkundigen Pilzberatern bestimmt werden. Im Rhododendronpark ist ein märchenhafter Pilzpfad aufgebaut, bei dem jeder seine Pilzkenntnisse testen kann.

Tauchende Hexe und Hexenzauber

Bunt her geht es außerdem am 14. Oktober von 10:00 bis 17:00 Uhr im NUP beim beliebten Blätterfest. Unter dem Motto: "Kreativ mit der Natur" lädt eine riesige Bastelstraße zum Mitmachen ein. Ob Holz, Zweige, Gräser, Blumen, Laub, Heu ... fast alles lässt sich wunderbar verarbeiten. Eine Hexe wird in den Wäldern ihr Unwesen treiben und für ganz Mutige Geschichten erzählen. Eine tauchende Hexe steigt in die Unterwasserwelt des NUP und bringt kleine Überraschungen hervor. Weiterhin werden Ponyreiten, Schminken, Hüpfburg, Kremserfahrten, Kräutertheke, Schaufütterung bei Bär, Wolf und Co. geboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Pilzausstellung und das Blätterfest werden bei schlechter Witterung in den Räumlichkeiten des Natur- und Umweltparks durchgeführt. Es stehen ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Wolfsspezialnacht Halloween Schattenhafte Hexe, Lagerfeuer, Nachtauchen ...

Am 27. Oktober 17:30 Uhr veranstaltet der Natur- und Umweltpark Güstrow die nächste Wolfsspezialnacht unter dem Motto „Halloween“. Schattenhafte Gestalten werden in den Wiesen und Wäldern ihr Unwesen treiben. Im Anschluss an eine abenteuerlich geführte Wanderung (mit Wolfsfütterung) zu Wölfen, Eulen und Moorleiche gibt es am wärmeren Lagerfeuer einen rustikalen Imbiss und Knüppelkuchen. Hexe Broschinka ist auch wieder für die Kinder da. Am AQUA-Tunnel füttert zum Abschluss ein Taucher in der beleuchteten Unterwasserwelt die Fische.

Weitere Infos und Anmeldungen bitte unter Telefon 03843 2468-0 oder www.nup-guestrow.de.



**Fremdenverkehrsverein
Güstrow e.V.**

Nachtwächterführung am Freitagabend



Am späten Abend in Güstrow: Eine Menschengruppe bewegt sich still durch die Barlachstadt, jeder trägt eine Laterne, alle lauschen gespannt den Geschichten des Nachtwächters - Szenen wie im Mittelalter.

Sie fragen sich jetzt, ob Güstrow noch einen Nachtwächter hat? Die Antwort: Ja, zumindest jeden Freitag. Veranstalter von der Güstrow-Information führt ein versierter Stadtführer im historischen Kostüm alle Interessierten

durch die dämmerigen und geschichtsträchtigen Straßen der historischen Innenstadt, erzählt Wissenswertes, aber auch Spannendes und sorgt natürlich auch heute noch für Ruhe und Ordnung zur Schlafenszeit.

Fast 2.000 Gäste und auch Einheimische ließen sich dieses besondere Ereignis bis heute nicht entgehen. Sollten auch Sie Interesse haben, freut sich die Güstrow-Information über ihre Anmeldung unter Tel. 0180-5-681068 (14 Ct/Min) oder schauen Sie doch direkt bei uns vorbei!

**EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE GELEGENHEIT.
BEI UNS IM VORVERKAUF!**

- Güstrow

- „Nachtwächterführung“ jeden Freitag um 19:00 Uhr
- 7. Güstrower Kunstnacht 02.10.
- Bernd Stelter – Comedian 07.11.
- Weihnachtszeit-schönste Zeit mit Andy Borg 14.12.
- Roland Kaiser & Band 21.12.
- Musical-Fieber 29.12.
- Die Geschwister Hofmann Revue 2008 24.01.
- Abba's Greatest 08.02.
- Hans Werner Olm 28.03.

- Rostock

- Caveman bis 07.10
- Joe Cocker 16.10.
- Die große Ü-30 Party 27.10.
- Gentleman 08.11.
- Laith Al-Deen 14.11.
- Prinzessin Lillifee 01.12.
- Weihnachtswunderland 09.12.
- Boss Hoss 14.12.
- Das Dschungelbuch 22.12.

- Schwerin

- Ostseewelle Kulturparty mit DJ Ötzi 09.11.
- Angelika Milster 04.12.
- Chippendales - Feet the heat - 13.12.
- City und Hans die Geige 29.12.
- Bollywood - The Show 14.02.

- Linstow

- AMIGOS 18.12.
- Die Ladiner Gala 2008 08.03.

- Festspiele MV

- Adventskonzerte in Ulrichshusen mit großem Weihnachtsmarkt, Termine: 1.- 2.12.; 8.- 9.12.; 15.-16.12.2007

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow
Service-Nummer: 0180-5-681068 (14 Ct/Min)
www.guestrow-information.de, info@guestrow-tourismus.de

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Oktober 2007

zum 98. Geburtstag

Frau Grete Schabbel, Schnoienstraße

zum 97. Geburtstag

Frau Meta Hutte, Magdalenenluster Weg

zum 94. Geburtstag

Frau Hilde Heuck, Sankt-Jürgens -Weg
Herrn Ernst Gebhard, Elisabethstraße

zum 93. Geburtstag

Frau Hildegard Bluhm, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Erna Jauert, Schnoienstraße

zum 92. Geburtstag

Frau Anni Wolf, Magdalenenluster Weg
Frau Herta Prignitz, Gertrudenstraße
Frau Ilse Wichmann, Sankt-Jürgens-Weg

zum 91. Geburtstag

Frau Gertrud Stoyke, Goldberger Straße
Frau Elfriede Knöpfe, Bärstammweg

zum 90. Geburtstag

Frau Gerda Peters, Fährdamm

zum 85. Geburtstag

Frau Gertrud Petri, Thünenweg
Frau Lucie Rittgarn, Schweriner Straße
Frau Lotte Hermann, Straße der DSF
Frau Lisa Tetzlaff, Hasenhörn
Frau Margarete Eckert, Plauer Straße
Frau Erika Beier, Eschenwinkel
Frau Elly Dering, Bürgermeister-Dahse-Straße
Herrn Bruno Wolski, Bärstammweg

zum 80. Geburtstag

Frau Margarete Glandien, Neue Straße
Frau Hedwig Tessenow, Schnoienstraße
Frau Else Neumann, Clara-Zetkin-Straße
Frau Charlotte Krakat, Hasenhörn
Frau Eva Schultz, Buchenweg
Frau Luise Molkenhain, Kessinerstraße
Frau Irmgard Michalzik, Elisabethstraße
Frau Maria Zirnstein, Ringstraße
Frau Elli Rogalla, Magdalenenluster Weg
Frau Ellen Westphal, Clara-Zetkin-Straße
Frau Erika Förster, Buchenweg
Frau Ursula Matthews, Magdalenenluster Weg
Frau Eva Keller, Goldberger Straße
Herrn Horst Klick, Goldberger Straße
Herrn Werner Dittmann, Puschkinweg
Herrn Otto Schröder, Lange Stege
Herrn Karl Hansen, Schweriner Straße
Herrn Ernst Donath, Karl-Liebknacht-Straße
Herrn Herbert Radike, Lärchenstraße
Herrn Kurt Lube, Pustekowstraße
Herrn Dr. Willi Fetkenheuer, Schweriner Straße
Herrn Dr. Wolfgang Jähmig, Weinbergstraße

zum 75. Geburtstag

Frau Ursula Asmus, Pferdemarkt
Frau Lisa Schroeder, Neue Straße
Frau Ruth Thieme, Falkenflucht
Frau Vera Jarchow, Gorkiweg
Frau Ingeborg Stahl, Schulstraße
Frau Erna Korinth, Straße der DSF
Frau Margit Schmuhl, Niklotstraße
Frau Rita Fahr, Bärstammweg
Frau Eveline Böhnert, Ringstraße

Frau Vera Schmidt, Friedrich-Engels-Straße
Frau Barbara Nagel, Bützower Straße
Frau Lydia Schwidder, Ringstraße
Frau Christa Züfle, Werner-Seelenbinder-Straße
Frau Ilse Russow, Am Mühlbach
Frau Erika Kreutz, Elisabethstraße
Frau Ursula Rosahl, Magdalenenluster Weg
Frau Gerda Eggert, Neukruger Straße
Frau Frieda Hendriock, Puschkinweg
Frau Christa Tschoep, Distelweg
Frau Marianne Mann, Am Werder
Frau Olga Patett, Clara-Zetkin-Straße
Frau Edith Lomber, Elisabethstraße
Frau Maria Radike, Lärchenstraße
Frau Christel Ullmann, Ringstraße
Herrn Dieter Leppin, Straße der DSF
Herrn Hans-Joachim Stöver, Gorkiweg
Herrn Günter Konopatzki, Bürgermeister-Dahse-Straße
Herrn Wilhelm Prechtli, Willi-Schröder-Straße
Herrn Wilhelm Wiebking, Platanenstraße
Herrn Achim Giese, Hans-Beimler-Straße
Herrn Günter Laß, Philipp-Brandin-Straße
Herrn Hans Sellin, Hafenstraße
Herrn Hans-Jürgen Wulf, Parumer Straße
Herrn Harry Stark, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Werner Wiczorkowski, Querstraße
Herrn Willi Gieroska, Kastanienstraße

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

Je So 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
An jedem Donnerstag um 12:00 Uhr ist vor dem Altar in der
Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.

Gerd-Oemcke-Haus

Je So 10:00 Gottesdienst

Domgemeinde

Je So Gottesdienst und Kindergottesdienst

Besondere Veranstaltungen:

02.10 Kunstnacht 22:00 Pfarrkirche Marienlieder, 23:00
Dom: Skandinavische Nachtmusik
06.10. 19:30 Chorkonzert Cantate - Chor, Eelde (NL)
gem. mit der Güstrower Kantorei (Dom)
14.10. 16:30 Konzert Cello und Klavier K. Gebauer
Solocellist der Staatskapelle Schwerin und R.
Zimmermann (Dom/Wk)
29.10. bis 02.11. gemeinsame Bibelwoche der evangelische
Gemeinden immer 19:30 Uhr / Domkapelle

Landeskirchliche Gemeinschaft

Je Do 19:30 Bibel im Gespräch

Je So 17:00 Gottesdienst

Neuapostolische Kirche

Je So 09:30 Gottesdienst

je Mi 19:30 Gottesdienst

Seniorenheime

01.10. 15:00 Bibelstunde, AH Krankenhaus

01.10. 10:00 Gottesdienst, Am Rosengarten

16.10. 10:00 Bibelstunde, Am Rosengarten

16.10. 15:30 Bibelstunde, Sankt-Jürgens-Weg

02.10. 14:30 Bibelstunde, Neue Straße

25.10. 14:30 Bibelstunde, Friedrich-Engels-Str.

30.10. 14:00 Bibelstunde, Buchenweg

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr 19:30 Bibel im Gespräch

Je So 10:00 Gottesdienst

Johannische Kirche / Haus der Generationen

07.10. 11:00 Gottesdienst

28.10. 11:00 Gottesdienst

Bauherrenpreis 2007 vergeben

Zum dritten Mal verlieh die Barlachstadt Güstrow am 9. September diesen Jahres, dem Tag des offenen Denkmals, den Bauherrenpreis für hervorragende Sanierungsleistungen, die im Sanierungsgebiet Altstadt im Jahre 2006 realisiert wurden. Damit wurden insbesondere die Bemühungen privater Eigentümer öffentlich gewürdigt, die beispielhaft ihre Gebäude in der Altstadt saniert haben und damit dazu beitragen, den historischen Stadtkern mit Leben zu erfüllen und als Wohnstandort attraktiv zu machen. Zwölf Bauherren bewarben sich um den mit 1.500 Euro dotierten Preis, der von der Ostseesparkasse Rostock gesponsort wurde. Die Wahl der Jury fiel auf Herrn Christoff Röhm, der nach jahrelangem Leerstand das Einzeldenkmal Domstraße 2 mit großem persönlichem Engagement umfassend sanierte und damit gerettet hat.



Bürgermeister Schuldt betonte, dass diese Sanierung einen hervorragenden Impuls für die Erhaltung auch scheinbar hoffnungsloser historischer Bausubstanz in der Güstrower Altstadt leistet.

Anerkennungsurkunden gingen an die Bauherren der Sanierungsobjekte Burgstraße 7 und 9, Domplatz 17, Burgstraße 7, Hageböcker Straße 106, Franz-Parr-Platz 7, Hansenstraße 19, Hirtenstraße 7, Hollstraße 6, Krönchenhagen 29/30, Schnoienstraße 26-27 und Grepelstraße 16.

Erstmals Verleihung eines Neubaupreises

Neben dem Bauherrenpreis wurde in diesem Jahr zum ersten Mal ein ebenfalls mit 1.500 Euro dotierter Preis für den besten Neubau in der Güstrower Altstadt ausgelobt. Die Initiatoren dieses Preises, die Mitglieder der AG Wohnen, konnten die Volks- und Raiffeisenbank als Sponsor gewinnen. Teilnahmeberechtigt waren alle Bauherren, die von 1990 - 2006 ein Gebäude in der Altstadt neu errichtet haben.



Die öffentliche Preisverleihung fand am 14. September 2007 in der Städtischen Galerie Wollhalle statt.

Für den besten Neubau in der Güstrower Altstadt prämierte die Jury Herrn Dr. Dr. Dieter Pocher für das Gebäude Grüner Winkel 36. „Auf einem extrem kleinen und schwierig zugeschnittenen Grundstück wurde ein Wohngebäude mit Arztpraxis errichtet, das seit seiner Fertigstellung 1992 Maßstäbe setzt. Auf äußerst intelligente Weise wird die Auseinandersetzung mit der norddeutschen, speziell der Güstrower Bautradition gesucht und hierfür eine selbstbewusste Antwort gefunden. Sie bekennt sich in Strukturen und Details zu ihrer eigenen Zeit“, so der Sprecher der AG Wohnen Dr. Peter Lack.

Im Anschluss an die Preisverleihung berichtete das Restauratorenteam Fred Kluth & Jörg Schröder über die neuesten Untersuchungen der Güstrower Domschule.

Baumabnahmen und -pflege im Stadtgebiet Güstrow

Der Eigentümer eines Baumes oder ein auf andere Weise für den Baum Verantwortlicher hat dafür Sorge zu tragen, dass keiner Person oder einer Sache durch den Baum Schaden zugefügt wird. Um dieser Verkehrssicherungspflicht zu entsprechen, werden durch die Stadtverwaltung Güstrow regelmäßig einmal im unbelaubten und einmal im belaubten Zustand Baumkontrollen durchgeführt. Hauptaugenmerk bei den Kontrollen ist die Feststellung vorhandener Einschränkungen der Stand- und Bruchsicherheit der Bäume. Weiterhin wird auch die mögliche Behinderung des Verkehrs auf öffentlichen Straßen oder die Schädigung benachbarter Gebäude mit in die Kontrollnachweise aufgenommen. Ein Ergebnis dieser Kontrollen sind Baumabnahmen sowie Baumpflegemaßnahmen, die durch anerkannte Fachunternehmen aus der Region durchgeführt werden.

Die von der Stadtverwaltung Güstrow bzw. der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Güstrow genehmigten Abnahmen umfassen unter anderem folgende Bäume:

18 Pappeln, Weg zum Ausbau an der Rostocker Chaussee; 80 Pappeln, Jahn Stadion; 1 Linde, Gertrudenplatz; 2 Eichen, Gartenanlage am Stadion; 1 Eiche, Wallanlagen; 2 Pappeln, Bauhof Süd

Die wichtigsten Baumpflegemaßnahmen werden an folgenden Standorten durchgeführt:

Wallanlagen (mehrere Einzelbäume), mehrere Schulhöfe, Jahn Stadion, mehrere Spielplätze, Plauer Straße, Wallensteinstraße und Bürgermeister-Dahse-Straße, Fischerweg, Eichenweg

Sperrung des Steges am Insee

Der Steg am Insee gegenüber der Gaststätte „Clubhaus am Insee“ wurde aus Sicherheitsgründen gesperrt. Die Zustandsprüfung der Anlage ergab, dass die Standsicherheit und die Verkehrssicherheit der gesamten Stegkonstruktion nicht mehr gegeben ist. Auch ein „Betreten auf eigene Gefahr“ ist nicht mehr möglich.

Die Barlachstadt Güstrow ist bemüht, für das Haushaltsjahr 2008 finanzielle Mittel bereit zu stellen, um die Steganlage zu erneuern.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die November-Ausgabe 2007 des
Güstrower Stadtanzeigers
ist der 15. Oktober 2007.

Kunst!

Nordost SüdWest

3 Künstlerinnen aus Baden-Württemberg
und 3 Künstlerinnen aus Mecklenburg

Ab 27.10.2007

Glas, Licht, Transparenz, bewegte Linie,
Rot und Grau und Gelb trifft Keramik, Blau,
Grün, Geometrie, gerade Linie. Linie,
Buchstabe, Text, Schwarz, Weiß und Rot
trifft Lithographie, Linie, Schwarz, Weiß,
Struktur, Fläche und Textur.
Struktur, Sand, Erde, Farbe trifft Metall,
Linie, Text, Raum und Material.

Beteiligte Künstlerinnen aus Mecklenburg-Vorpommern:

Britta Naumann-Undaskri
Malerei/Installation/Objekt
Elke Steckhan keramische Objekte
Carola Rieger
Typographie/skripturale Grafik

Beteiligte Künstlerinnen aus Baden-Württemberg:

Margit Lehmann
Plastik/Objekt/Installation
Christina Ehinger
Glasgestaltung/Glas-Papierobjekte
Angelika Flaig
Lithographie/Installation/Objekt

Kooperationsausstellung-Ausstellungsaustausch von bildenden
Künstlerinnen aus Mecklenburg-Vorpommern und Baden-Württemberg,
angeregt vom Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK.
Diese erste Ausstellung mit den sechs beteiligten Künstlerinnen findet
2007 in der Städtischen Galerie Wollhalle Güstrow statt. Die nächste
Ausstellung der Künstlerinnen ist für 2009 in Baden-Württemberg geplant.

Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur
des Landes M-V, der Stadt Güstrow, dem Landkreis Güstrow
und privaten Unterstützern.

Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK
Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin
www.kuenstlerbund-mv.de, kuenstlerbund.mv@t-online.de
Projektleiterin Carola Rieger, Diplom-Graphic Designerin/Typographin
Telefon und Fax 03 84 52 - 215 65, carola.rieger@berlin.de

**Ausstellung im Rahmen der 17. Landesweiten
Kunstschau des Künstlerbundes
Mecklenburg und Vorpommern e. V. im BBK
Städtische Galerie Wollhalle Güstrow
27. Oktober bis 30. November 2007
Vernissage am 27. Oktober 2007, 17 Uhr**

**Eine gemeinsame Ausstellung von Künstlerinnen aus
den am weitesten voneinander entfernten geogra-
phischen Gegenden Deutschlands: Mecklenburg-
Vorpommern und Baden-Württemberg.**

**Die große Entfernung von 800km diagonal durch
Deutschland, von Südwest nach Nordost bringt es mit
sich, daß die Kunstszenen der beiden beteiligten BBK-
Verbände nur wenig voneinander wissen. Ebenso ist
das kunstinteressierte Publikum in den beiden
Regionen mit den Ausdrucksformen und Themen von
Künstlern aus dem »anderen Teil« Deutschlands kaum
vertraut. Hier wird Abhilfe geschaffen!**

**6 Künstlerinnen (3 von hier, 3 von dort),
von denen sich jede eine höchst eigene künstlerische
Intention und Handschrift erarbeitet hat, präsentieren
sich gemeinsam in einem Ausstellungsraum.**

**Dieser »Gesamtklang« der Ausstellung, das »Sich-
Ergänzen« der unterschiedlichen Themen, Stoffe, Stile,
Herangehensweisen, Techniken und Materialien wird
eine interessante ungewöhnliche Sicht auf Tradiertes
und Neues in der Kunst eröffnen und einen Beitrag zur
neuen gesamtdeutschen Kunstbetrachtung liefern. C.R.**

©2007 Phoenix - Carola Rieger

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Stadt Güstrow!!

Veranstaltungstipps Oktober

02.10.	7. Güstrower KUNSTNACHT
13./20.10..	Wolfswanderung, NUP
06.10. 19:30	Chorkonzert, DOM
11.10. 09:00	Infotag Grundwasser, Bürgerhaus
19:00	„Die Dschunke“, Villa Italia
13.10.-14.10.	Pilzausstellung und Blätterfest im NUP
14.10. 16:30	Konzert Cello und Klavier, DOM,Wk
16.10.-17.10.	Fachtagung: Jugendgefährdende Medien im Rechtsextremismus, FHÖV
19.10. 18:00	Benefizkonzert zu Gunsten der Jugendarbeit, Festsaal des Schlosses
22.10.-26.10.	Herbstferienspaß im NUP (Mo – Fr)
27.10. 17:30	Wolfsspezialnacht – Wolfsfütterung
26.10. 19:00	Konzert der WGG im Renaissanceräum, Baustraße 17, Anmeldung Tel. 7500

Jeden Freitagabend um 19 Uhr: Nachtwächterführung durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Franz-Parr-Platz

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9

bis 14.10.	„MOMENTE“ Landesfotoschau des MV-FOTO e.V.
27.10. 17:00	Ausstellungseröffnung
28.10. - 30.11.	NordOst-SüdWest Ausstellung im Rahmen der 17. Landesweiten Kunstschau des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern e.V.

Galerie Rambow, Domplatz 16, Telefon 686503

ab 02.10. Plakate und SFR-Design von Werner Jeker (Schweiz)

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10 Telefon: 769-120

bis 06.01.08	„Welch herrliches Helldunkel!“ Die Frühzeit der Photographie in Mecklenburg
--------------	--

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel. 7262-0

02.10. 19:30	„Sie müssen dran glauben“, Satire mit Helmut Meier
--------------	--

Staatliches Museum Schwerin, Schloss Güstrow Tel. 752-0

bis 25.11.	Ausstellung Herbert Wegehaupt „Schauend lauschen“
------------	--

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel. 84400-0

bis 25.11.	„Ob meine Plastik nicht auch nur transportierte Zeichnung ist“ Käthe Kollwitz, Ausstellung
------------	---

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Telefon 038452 21179

01.10. 14:00	Informationsveranstaltung im Pflegeheim der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do 09:30	Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport Baustraße 33

Ernst-Barlach-Theater, Telefon 684146

02.10. 20:00	7. Güstrower Kunstnacht
06.10. 15:00	Geschichtenlieder im Traumzauberwald
07.10. 15:00	Mit Frohsinn und Gesang – Chorkonzert
09.10. 10:00	Odysseus Irrfahrt
10.10. 14:00	Lieder beim Wein mit Reiner Süß

12.10. 19:30	2. Philharmonisches Konzert
14.10. 16:00	Die kleine Meerjungfrau
15.10. 10:00	Der kleine Hobbit
18.10. 19:30	Gitarrenkonzert mit Martin C. Herberg
20.10. 19:30	Große Freiheit Nr. 7, Musical
29.10. 20:00	Kino: Du bist nicht allein
04.11. 15:00	Rotkäppchen

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel. 8 55 80

je Mi 06:30	Frühschwimmen im Sportbad
18:30/19:30/20:30	Aquafitness im Sportbad
je Do 10:00	Seniorenfitnessprogramm
je Fr 18:30/19:30	Aquafitness im Sportbad
22:00	„Candle light“ in der Saunawelt
je Sa 09:00	Babyschwimmen
je Mo, je Do 17:00	Erweiterter Schwimmkurs

„Südkurve“, Freizeit-Treff der Wohnungsgesellschaft Güstrow, Ringstraße 8 Tel. 750-172

01.10.	SHG „MS“
08.10. 15:00	Bingo
09.10. 14:00	Preisskat, Teilnehmergebühr: 7.- □
11.10./25.10	Die Therapie- und Bastelgruppe der Rheuma-Liga trifft sich wieder
24.10. 17:00	„Denkmalpflege“ Fortsetzung der Vortragsreihe mit Jürgen Hönke
je Do 14:00	Handarbeits- und Bastelnachmittag bei gemütlicher Kaffeerunde!

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V. Pfahlweg 2, Tel. 27 77 490

je 2. Die im Monat, 15:30	Spielcafe für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren
---------------------------	---

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung Domplatz 13, Telefon 686479

je Mo 09:30	Spielgruppe für Eltern und Kinder
14:00	Bewegungsspiele nach PEKiP
14täglich 14:30	Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50
16:00	Spaß an Klang und Bewegung
17:15/19:00	Yoga und Entspannung
je Die 15:15	Spielgruppe für Eltern und Kinder
17:15	Gitarrenkurs für Anfänger/innen
18:00	Kreative Wollgestaltung, Herbstdeko
17:00	Yoga und Entspannung
je Mi 10:00/14:00	Bewegungsspiele nach PEKiP
17:00	Yoga und Entspannung
je Do 10:00	Yoga und Entspannung für Senioren
15:00/15:30	Babyschwimmen
16:00	Kleinkinderschwimmen
18:30	Weiterbildungskurs zur Tagesmutter
je 2. Fr im Monat 09:00	Tagesmütter-Tageskinder-Treff

Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz Schweriner Str. 97, Telefon 721360

je Do 14:00	Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30	Frühstück (Anmeldung erbeten)

Kinder-Jugend-Kunsthaus Güstrow e. V. Schwarzer Weg 1, Telefon 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Projektstage für Schulen nach Absprache
Programm bitte unter o.g. Tel.-Nr. erfragen!
u.a. Töpfern, Malerei, Filzen, Graffiti, Keramik, Tanz,
Gestalten mit Holz, Metall, Speckstein bearbeiten,
Ästhetische Früherziehung ab 3 Jahre

TV.ROSTOCK GÜSTROWTV

Dienstags und freitags aktuell aus der
Barlachstadt Güstrow im Kabelkanal sowie
täglich aus Rostock unter www.tvrostock.de

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte

„Haus der Generationen“ Partner der „Inge und Dietz Löwe Stiftung“, Weinbergstr. 28, Tel. 842343

je Mo	09:00	Handarbeitsgruppe
	14:00	Chorprobe und Rommé
je Die	10:00	Englisch
	14:00	„Kleine Theatergruppe“ nach Vb. Radwandergruppe
je Mi	09:00/10:00	Senioren-sport Gruppe I und II
je Do	09:00/10:15	Senioren-sport Gruppe III u. IV
	14:00	Probe „Oldie Girls“

Diakonieverein Güstrow e.V., Telefon: 215445

Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1-2

auszugsweise

je Mo	14:00	gemütliche Kaffeetafel
je Do	14:00	Spielnachmittag
02./16.10.	14:00	Brett- und Kartenspiele
08.10.	13:30	Kegeln in der Südstadt
10./24.10.	14:00	Brett- und Kartenspiele
15.10.	14:00	Reisebericht über die CSR
30.10.	14:00	Kaffeetafel u. Bibelstunde (Frau Thoms)

Diakonie Seniorenclub „Miteinander“, Tel.: 69310

Friedrich-Engels-Straße 27

auszugsweise

je Mo	14:00	Spiel- und Bastelnachmittag
je Fr	15:00	Kegeln
04.10.	14:00	Gemütlicher Liedernachmittag
10.10.	14:00	Fahrt nach Klueß
11.10.	14:00	Reisebericht über eine Donaureise
18.10.	14:00	BINGO
25.10.	14:30	Bibelstunde mit Propst Helwig

AWO Familienzentrum

Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400

je Mo	09:00/10:00/11:00/12:00	Tischtennis
	09:00/10:15	Sport im Waldweg
	09:30	Babytreff, Krabbelgruppe
	14:00	Stuhlkreis-Yoga
	15:00	Turnen mit den Kleinsten
	16:00	Yoga, Seniorentanz/Computerkabinett
	18/19	Frauensport Südstadt, Waldweg Yoga
	20:00	Yoga, 20:15 Qigong
je Die	09:00	Nähstübchen
	09:00	Babytreff, 9:30 Krabbelgruppe
	09:45/11:00, 14:00	Frauensport
	15:30	Rückenschule
	15:15	Musik und Spaß
	15:30	Zeichenzirkel
	17:15	Qigong, Taichi, Englischkurs
	19:00	Englischkurs
	19:15	Qigong
	19:30	Step-Aerobic
je Mi	09:00/10:15	Frauensport Südstadt und Waldweg
	09:00/13:00	Computerunterweisung
	09:30	Bärgengruppe
	10:00, 10:30	Babyschwimmen
	13:30	Frauensport
	14:00	Seniorentreff Südstadt
	14:30	Babyschwimmen
	15:00	Kleinkindschwimmen
	16:00	Blocktanz
	18:30, 19:45	Yoga
	18:30, 19:30	Step-Aerobic
je Do	09:30	Krabbelgruppe
	09:45, 11:00	Frauensport
	10:00 u. 10:30	Babyschwimmen
	14:00	Seniorentreff Waldweg
	15:00	Kreativtreff
	16:00	Eltern-Kind-Turnen
	17:45	Frauensport
	19:00	Bauch-Beine-Po, Pilates
	20:15	Fit nach dem Baby
je Fr	09:30	Spielkreis, Babytreff

10:00 Babytreff

10:00, 11:00 Tischtennis

Ausstellung: Bilder von Sigrid Eikhoff

01.10. 17:00 Leseverführer

13.10. Tauschbörse in der Kita Kinderland

DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26

Telefon: 8559881

Mo-Mi	10:00	PC-Kurs
je Mo	14:30	Eltern-Kind-Turnen
	15:00	Eltern-Baby-Kurs
	17:30	Bauch-Beine Po
	17:30	Tea-Bo
	18:00/18:30	Tai-Chi
je Die	09:30/15:00	Rückenschule
	10:30	Rückenschule für Senioren
	14:00	Lust auf Bewegung für Kinder
	17:00	Bauch-Beine-Po
	18:30	Rückenschule für Berufstätige
je Mi	10:00	Kochkurs für Diabetiker
	15:00	Nordic-Walking
	15:00	Spiel- u. Kontaktgruppe u. EIBA
	17:00	Rückenschule
	17:00	Angehörige pflegen Angehörige
	18:00/19:00	Aerobic
je Do	11:00	Eltern-Kind-Turnen
	13:00	Nordic-Walking
	19:00	Reiseenglisch
01.10.	14:00	Seniorenachmittag Bärstämmweg
02.10.	09:00	Seniorenfrühstück Hagemeisterstraße
04.10.	14:00	Spielnachmittag Hagemeisterstraße
09.10.	09:00	Seniorenfrühstück Hagemeisterstraße
09.10.	14:00	Spielnachmittag Südstadt
11.10.	14:00	Herbstfest Hagemeisterstraße
16.10.	09:00	Seniorenfrühstück Hagemeisterstraße
18.10.	14:00	Videonachmittag Hagemeisterstraße
24.10.	09:00	Sektfrühstück Hagemeisterstraße
25.10.	14:00	Seniorenachmittag Hagemeisterstraße
30.10.	09:00	Frühstück mit Tagesthemen Hagemeist.

Güstrower Werkstätten

Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen Problemen „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 – 18 Uhr

Veranstaltungsplan – siehe Aushang

Sportverein Einheit e.V. „Wanderfreunde Ernst Barlach“

04.10.	433. Rentnerwanderung, 14 km
	Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
07.10.	7. Volkswandertag: Neukloster, 6-20 km
	Treffpunkt: 06:45 Uhr, Bahnhof
13.10.	Wanderung in die Heidberge, 17 km
	Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
21.10.	28. Wanderung „Wege zu Ernst Barlach“,
	Start: 09:00 Uhr Gertrudenskapelle, 15 km
	Start: 10:00 Uhr Gertrudenskapelle, 10 km
	Meldetermin bis 15.10.2007
25.10.	434. Rentnerwanderung, 14 km
	Treffpunkt: 07:50 Uhr, Busbahnhof

Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“

19.10. 19:00 KVHS, John-Brinckman-Str. 4

Kreisvolkshochschule Güstrow, Tel.: 684032 John-Brinckman-Straße 4

04.10.	19:00	„Die Kraft der Farben“, Gesprächsrunde Mit Chandini J. Piegelbrock
11.10.	19:00	„Wildpflanzen – Naturprodukte“, Vortrag Referent: Edelgard Gruhne
18.10.	19:00	„Der schwierige Umgang mit dem Erbe der Diktatur“, Vortrag Wolfgang Templin
18.10.	19:00	„Zum Freiheitsbegriff in der Geschichte“ Referent: Dr. Enno Dieckhoff